

## **„Die entscheidenden Schritte haben wir noch nicht geschafft“**

---

Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU) fordert zeitnahe Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Betreuung

**Berlin, 10. September 2018** – „Der Bundestag hatte sich zwar zu einer namhaften Erhöhung der Betreuervergütung durchgerungen, im Bundesrat dagegen konnte keine Mehrheit dafür gefunden werden. Wir versuchen dennoch, im guten Gespräch zu bleiben“, so Elisabeth Winkelmeier-Becker, rechtspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, im Gespräch mit Thorsten Becker, dem Vorsitzenden des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen, Hennes Göers, stellvertretender Vorsitzender und Dr. Harald Freter, Geschäftsführer des Verbandes.

Den Gesprächen müssen dringend Taten folgen, fordert der Verband. Thorsten Becker: „Die Existenz qualitativer Betreuung steht auf dem Spiel. Die Zukunft der Berufsbetreuer ist wegen der schlechten Rahmenbedingungen und der mangelnden Wertschätzung perspektivlos und der Beruf somit unattraktiv für potenziellen Nachwuchs.“ Die Folge: Immer mehr Vereine schließen und selbstständige Berufsbetreuer geben ihre Büros auf.

Besonders schmerzt den Verband, dass die Landesjustizminister auf ihrer Konferenz im Juni dieses Jahres feststellten, dass Betreuung jeder könne. „Das konterkariert nicht nur alle Bemühungen um Professionalisierung, sondern ist ein klarer Ausdruck dafür, dass man das Thema Vergütungserhöhung auf die ganze lange Bank schieben möchte“, kritisierte Thorsten Becker die Haltung der Länder.

Elisabeth Winkelmeier-Becker sagte, dass sie die Problemlage erkenne und sich für eine zeitnahe, angemessene Vergütungserhöhung engagieren wolle. Die Politikerin ist überzeugt: „Alle Fakten liegen auf dem Tisch. Wir müssen jetzt zu einem Konsens kommen. Ob alle Wünsche damit erfüllt werden, ist eine andere Frage. Aber wir müssen dringend die nächsten Schritte gehen.“ Weitere Gespräche des Bundes mit der Länderebene stehen an, um gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Eine Lösung kann nur von Bund und Ländern gemeinsam auf den Weg gebracht werden.

Mehr Informationen: [www.baustelle-betreuung.de](http://www.baustelle-betreuung.de)

Twitter: @BdB-Deutschland

### **Pressekontakt:**

nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 23 63 55 46 | mobil: 0163 – 575 1343 | Email: [bm@niccc.de](mailto:bm@niccc.de) | Web: [www.niccc.de](http://www.niccc.de)

### **Angebot an Journalisten:**

Sie wollen einmal einen Berufsbetreuer in Ihrer Nähe begleiten? Sie brauchen ein Beispiel von Klienten, die von Berufsbetreuung profitieren? Möchten Sie einen Experten aus Ihrer Region sprechen? Oder benötigen Sie mehr Hintergrundinformationen? Rufen Sie uns einfach an. Oder schreiben Sie uns. Wir helfen gern weiter!

### **Über den BdB:**

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.700 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. [www.bdb-ev.de](http://www.bdb-ev.de)